



Ausbildung zum/zur
**Physiotherapeuten /
Physiotherapeutin**

Inhaltsverzeichnis

Die Berufsfachschule für Physiotherapie Ihre Ansprechpartnerinnen	Seite 3
Die Lehrkräfte / Unser Team	Seite 4
Das Berufsbild des Physiotherapeuten	Seite 7
Die Ausbildung	Seite 10
Zugangsvoraussetzungen	Seite 13
Kosten / Fördermöglichkeiten	Seite 13
Das Bewerbungsverfahren	Seite 15
Extras	Seite 16
Anfahrtsskizze	Seite 17
bfz – Träger der Berufsfachschule	Seite 18
Anhang	Seite 21

Die Berufsfachschule für Physiotherapie Augsburg

Die Berufsfachschule für Physiotherapie Augsburg bietet seit September 2006 die Ausbildung zur Physiotherapeutin / zum Physiotherapeuten an. Zur besseren Lesbarkeit wird im folgenden Text verallgemeinernd vom Physiotherapeuten gesprochen.

Die Berufsfachschule ist eine staatlich genehmigte Schule in privater Trägerschaft der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH und bildet gemäß den gesetzlichen Vorgaben und des gültigen Lehrplans für die Berufsfachschule für Physiotherapie aus.

In jedem Jahrgang, beginnend im September, absolvieren 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Vollzeit die dreijährige Ausbildung, die mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen wird.

Eine gute Möglichkeit, mehr über unsere Schule zu erfahren, bietet der „**Tag der offenen Tür**“, der **jedes Jahr im Frühjahr stattfindet**. Sie haben die Gelegenheit, Lehrer und Schüler persönlich kennen zu lernen, konkrete Fragen zur Ausbildung und zum Berufsbild zu stellen und Einblicke in die Tätigkeitsbereiche der Physiotherapeuten zu gewinnen. Sie können sich unsere Therapieräume, Klassenzimmer und Aufenthaltsbereiche anschauen und den Alltag unserer Schüler erleben.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Frau Dr. Silvia Mathes

Ärztin, Schulleiterin

Telefon: 0821 40802-341

E-Mail: mathes.silvia@a.bfz.de

Frau Doris Fehr

Physiotherapeutin, stellv. Schulleiterin, Ausbildungsleiterin

Telefon: 0821 40802-351

E-Mail: fehr.doris@a.bfz.de

Frau Andrea Zenn

Sekretariat

Telefon: 0821 40802-345

E-Mail: physioschule@a.bfz.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite: www.physioschule.a.bfz.de

Mitgliedschaften / Kooperationspartner

Die Berufsfachschule für Physiotherapie ist Mitglied bei folgenden Verbänden:



**Verband Leitender Lehrkräfte
an Schulen für Physiotherapie Deutschland e. V.**
<http://www.physiotherapievl.de>



**Deutscher Verband für Physiotherapie
Zentralverband der Physiotherapeuten/ Krankengymnasten (ZVK) e.V.**
<http://www.zvk.org>

Die Lehrkräfte

Jeder Bildungsträger ist nur so gut wie seine Mitarbeiter, Lehrkräfte und Referenten. Sowohl auf aktuelles Fachwissen als auch auf didaktische Fähigkeiten unserer Lehrkräfte legen wir großen Wert. Daher arbeiten wir nur mit erfahrenen und fachkompetenten Lehrkräften zusammen und überprüfen regelmäßig die Qualität der von uns eingesetzten Dozenten.



Diesen Standard hat das bfz seit 1997 im Qualitätsmanagement-System DIN ISO 9001 offengelegt. Die Qualitätsrichtlinien sind von der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft CERTQUA nach den Anforderungen der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001:2000 überprüft und positiv bewertet worden.

Neben einem Team von fest angestellten Mitarbeitern unterrichten berufserfahrene, spezialisierte Physiotherapeuten aus den verschiedenen Fachgebieten. Weitere Dozenten sind Ärzte, Juristen, Diplom-Pädagogen, Masseur und medizinische Bademeister, Physiker, Sportwissenschaftler und Soziologen. Regelmäßige Weiterbildungen und ständiger Austausch zwischen den Lehrkräften sind Voraussetzung für den fächerübergreifenden Unterricht, auf den wir sehr viel Wert legen. Unsere Schulleiterin Frau Dr. Silvia Mathes unterrichtet als Ärztin die medizinischen Fächer.

Großes Engagement sowie persönliche und soziale Kompetenzen kennzeichnen das Ausbildungsteams. Nicht zuletzt daraus resultiert das offene und respektvolle Schüler-Lehrer-Verhältnis.

Unser Team



Dr. Silvia Mathes
Allgemeinmedizinerin
Schulleitung



Doris Fehr
Physiotherapeutin,
stellv. Schulleite-
rin, Ausbildungs-
leiterin



Marion Decker
Physiotherapeutin



Denise Pfeifer
Physiotherapeutin



Andrea Zenn
Kauffrau für Büro-
kommunikation
Schulsekretärin



Heidi Bischoff
Industriekauffrau
Schulsekretärin



Führen und Folgen,
Folgen und Führen,
Gleichzeitig und gemeinsam,
Miteinander und Durcheinander lernen,

Aus dem Chaos
der Komplexen Beziehungen,
entdecken,
was zusammen Spass macht.

Mit wenig Kraft
und Anstrengung
Unterschiede herausfinden
und für gemeinsame Ziele nutzen.

Dies ist eine Chance,
meine inneren
und äusseren Beziehungen
klarer zu erleben
und zu organisieren
mit meinem Körper
als Metapher.

Sigrid Kirdorf

Das Berufsbild des Physiotherapeuten

1994 wurde eine Änderung des Berufsrechts durchgeführt. Die Berufsbezeichnung Krankengymnast/in wurde umgewandelt in die international übliche Berufsbezeichnung Physiotherapeut/in.

Der Beruf des Physiotherapeuten ist vielseitig und abwechslungsreich. Physiotherapeuten behandeln vor allem Menschen, deren Bewegungsmöglichkeiten aufgrund einer Krankheit, Verletzung, Behinderung oder hohen Alters eingeschränkt sind. Durch Anwendungen geeigneter Verfahren der Physiotherapie unterstützen sie die Entwicklung, den Erhalt oder die Wiederherstellung aller Funktionen im somatischen und psychischen Bereich. Bei nicht rückbildungsfähigen Körperbehinderungen schulen sie Ersatzfunktionen.

Auf der Grundlage von ärztlichen Diagnosen werden von Physiotherapeuten selbständig Behandlungspläne erstellt und die Durchführung der Therapie unter Anwendung physiotherapeutischer Techniken in Hinblick auf die Zielsetzung abgestimmt.

Die sich daraus ergebenden vielfältigen Aufgaben stellen hohe Anforderungen an die Ausbildung und die Persönlichkeit des Physiotherapeuten. Kreativität, Flexibilität, hohe soziale Kompetenz, physische und psychische Einsatzbereitschaft sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit sind für die erfolgversprechende Arbeit mit dem Patienten unentbehrlich.

Arbeitsfelder

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten spezialisieren sich viele Physiotherapeuten nach der dreijährigen Ausbildung auf ein bestimmtes Gebiet.

Die Arbeitsfelder der Physiotherapeuten sind:

- Innere Medizin
- Chirurgie und Unfallchirurgie
- Orthopädie
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychiatrie
- Gynäkologie
- Geriatrie
- Onkologie
- Rehabilitation
- Psychosomatik
- Prävention

Einsatzmöglichkeiten

Durch die Veränderungen, die das Gesundheitswesen betreffen, eröffnen sich immer mehr Einsatzmöglichkeiten für Physiotherapeuten im ambulanten oder stationären Bereich.

- In Physiotherapie-Praxen (als Selbständige/r, Angestellte/r oder frei berufliche/r Mitarbeiter/in)
- In Fachkrankenhäusern, Allgemeinkrankenhäusern und Tageskliniken
- In Kur- und Rehabilitationseinrichtungen
- In geriatrischen Einrichtungen
- In der Arbeitsmedizin
- Im Fitness- und Gesundheitssportbereich
- Im Wellnessbereich
- Als freie/r Mitarbeiter/in in Sportvereinen, Volkshochschulen, Krankenkassen
- Als Lehrkräfte an Physiotherapieschulen

Verdienst

Was verdient man als angestellter Physiotherapeut – Das ist je nach Arbeitgeber unterschiedlich.

Bei nicht tarifgebundenen Arbeitgebern (z. B. Praxen) ist das Gehalt grundsätzlich frei verhandelbar.

Daneben gibt es unterschiedliche Tarifverträge, die zwischen größeren Arbeitgebern (wie z. B. Bund, Länder, Kommunen, kirchliche Träger) und den Gewerkschaften vereinbart wurden und in denen Entgelt, Urlaub, Arbeitszeit usw. geregelt sind. Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen haben teilweise auch Haustarifverträge.

Als grobe Orientierung zur Ermittlung des Entgelts von Physiotherapeuten können der Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) und/oder der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD) genutzt werden.

Berufliche Weiterbildung

Die Berufsausbildung zum Physiotherapeuten stellt ein sicheres Fundament für eine spätere Spezialisierung auf ein bestimmtes Fachgebiet dar.

Entsprechende Fort- und Weiterbildungsangebote werden von vielen Bildungseinrichtungen angeboten (Bobath, Vojta, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Osteopathie, Sportphysiotherapie).

Eine besondere Art der Weiterbildung ist die Möglichkeit des Studiums der Physiotherapie (Bachelor, Master). Mit Allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife kann nach dem Abschluss der Ausbildung dieses Studium aufgenommen werden; dies ist auch berufsbegleitend möglich.

Weitere Informationen zum Berufsbild und zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten Sie auf folgenden Internetseiten:

- www.physio.de (Physiotherapie in Deutschland)
- www.zvk.org (Deutscher Verband Physiotherapie)
- www.physiotherapie.de
- www.berufswahl.de
- www.bildungserver.de

Ausbildung

Unterricht

Die Ausbildung zum Physiotherapeuten erfolgt in Vollzeit. Das bedeutet pro Woche durchschnittlich 40 Unterrichtsstunden. Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr und endet spätestens um 17:00 Uhr.

Während der theoretischen Unterrichtsblöcke sind die Ferienzeiten an die regulären bayerischen Schulferien angelehnt. In der Praktikumsphase stehen Ihnen – mit Ausnahme der Sommerferien – nur einzelne Urlaubstage zur Verfügung.

Der schulische Charakter der Ausbildung und die Tatsache, dass Themen vieler verschiedener Fachbereiche auch theoretisch vermittelt werden, erfordern ein hohes Maß an Ausdauer und kognitiver Leistungsbereitschaft.

Theoretischer Unterricht

- Berufs- und Staatskunde
- Anatomie und Physiologie
- Krankheitslehre und Hygiene
- Angewandte Physik
- Sozialwissenschaften
- Prävention und Rehabilitation
- Trainings- und Bewegungslehre
- Physikalische Therapie (Fachtheorie)
- Physiotherapeutische Anwendungen (Fachtheorie)

Fachpraktischer Unterricht

- Erste Hilfe
- Bewegungserziehung
- Krankengymnastische Behandlungstechniken
- Physikalische Therapie
- Physiotherapeutische Anwendungen (Fachpraxis)
- Befunderhebung
- Massagetherapie

Der Ausbildung liegt der staatliche Lehrplan für die Berufsfachschule für Physiotherapie des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus München zugrunde (www.km.bayern.de).

Leistungsnachweise

Als Berufsfachschule sind wir an die allgemeinen Schulgesetze („Berufliches Schulwesen in Bayern“) gebunden. Deshalb werden in allen Fächern Leistungsnachweise in Form von Schulaufgaben, Kurzarbeiten, Berichten, Stegreifarbeiten, praktischen Leistungen oder mündlichen Noten erhoben.

Jeder Schüler erhält jeweils am Schuljahresende ein Jahreszeugnis. Dieses berechtigt bei entsprechenden Zensuren zum Vorrücken in die nächste Jahrgangsstufe bzw. zur Zulassung zum Examen.

Praktika

Das Praktikum findet in folgenden Bereichen statt:

- Chirurgie
- Innere Medizin
- Orthopädie
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychiatrie
- Gynäkologie

Die Einrichtungen werden durch die Schule vermittelt und können von den Teilnehmern in Abstimmung mit dem Klassenverbund gewählt werden.

Unser breitgefächertes Angebot an Praktikumsstellen spiegelt die Vielseitigkeit des Berufsbildes des Physiotherapeuten wieder. Die Schule achtet auf hohe Qualität der praktischen Ausbildung und eine intensive Zusammenarbeit mit den Praktikumsstellen. Durch regelmäßige Anleitertreffen gewährleisten wir einen kontinuierlichen Austausch zwischen Schule und Einrichtungen.

Jedes Praktikum wird von einer physiotherapeutischen Lehrkraft begleitet. Die Beurteilung der Praktika geschieht sowohl durch die Lehrkraft als auch durch die Praktikumsanleiter vor Ort.

Die praktische Ausbildung am Patienten orientiert sich sehr stark an der Berufswirklichkeit, daher werden die Schüler nicht nur in Kliniken, sondern auch in Reha-Einrichtungen und Physiotherapiepraxen eingesetzt. Dies dient den Schülern als frühzeitige Orientierungshilfe und bietet Einstiegsmöglichkeiten für ihr späteres Berufsleben.

Examen

Die Ausbildung wird durch ein staatliches Examen abgeschlossen.

Das Examen gliedert sich in

- schriftlicher Teil
- praktische Prüfung am Patienten
- mündlicher Teil

Die Prüfung wird durch die Schulleitung, den entsprechenden Fachlehrer und einen Vertreter der Regierung von Schwaben abgenommen. Nach bestandener Prüfung ist der Teilnehmer berechtigt, die Berufsbezeichnung Physiotherapeutin oder Physiotherapeut zu führen und erhält ein Zeugnis sowie eine Urkunde.

Zugangsvoraussetzungen

- Mindestens mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener mindestens zweijähriger Berufsausbildung
- Physische und psychische Gesundheit und Belastbarkeit
- Soziale Kompetenz
- Mindestalter: 17 Jahre
- vierwöchiges Pflegepraktikum im Krankenhaus oder einer anderen sozialen Einrichtung

Kosten

Die Ausbildungsgebühren betragen monatlich 510.- Euro. Dabei werden die Gesamtkosten gleichmäßig auf 35 monatliche Raten über die drei Jahre Ausbildungsdauer aufgeteilt. Alle in der Ausbildung anfallenden Kosten (z.B. Skripten, Kopien, spezielle Fachbücher, Exkursionen, Hilfsmittel, Prüfungsgebühren) sind darin enthalten.

Für die Ausbildung an unserer Berufsfachschule kann nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz BAföG beantragt werden. (www.bafoeg.bmbf.de)

Förderungsmöglichkeiten

Gemäß Art. 47 Abs. 3 bis 5 BaySchFG erhalten die Schüler/innen von Berufsfachschulen, denen das Schulgeld nicht im Rahmen einer anderweitigen öffentlichen Förderung (außer Bafög) ersetzt wird, sog. Schulgeldersatz.

Der Schulgeldersatz für die Schüler/innen der Berufsfachschule für Physiotherapie beträgt pro Schüler/in pro Monat (außer August!) z.Zt. EUR 42,60 (Stand April 2007). Die Beantragung des Schulgeldersatzes übernimmt die Schule bei Ausbildungsbeginn für Sie.

Wenn Sie die individuellen Voraussetzungen erfüllen, kann bei Vollzeitlehrgängen eine Förderung nach Bestimmungen des SGB III bzw. SGB IX durch einen Kostenträger (Deutscher Rentenversicherungsverband, Bundesagentur für Arbeit) möglich sein. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Sozialversicherungsträger oder das zuständige Amt für Ausbildungsförderung.

Ausbildungsförderung wird auch im Einzelfall durch die Bundeswehr für Zeitsoldaten gewährt.

Durch das Bildungskreditprogramm wird ein zeitlich befristeter, zinsgünstiger Kredit zur Unterstützung von Studierenden sowie Schülern in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen angeboten, der neben oder zusätzlich zu Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) als weitere Möglichkeit der Ausbildungsfinanzierung zur Verfügung steht. Der Bildungskredit dient bei nicht nach dem BAföG geförderten Auszubildenden der Sicherung und Beschleunigung der Ausbildung, bei BAföG-geförderten Auszubildenden der Finanzierung von außergewöhnlichem, nicht durch das BAföG erfasstem Aufwand, wie z.B. besonderen Materialien, Exkursionen oder Schulgebühren. Für Studierende und Schüler, die häufig keine Sicherheiten stellen können, wird hierdurch ein Angebot geschaffen, das auf dem Kapitalmarkt nicht verfügbar ist. Einkommen und Vermögen des Auszubildenden oder seiner Eltern spielen keine Rolle. Ein Rechtsanspruch auf den Bildungskredit besteht nicht.

Der Bildungskredit wird schriftlich beim Bundesverwaltungsamt in 50728 Köln (Bildungskredit-Hotline: 01888/358-4492) beantragt oder per Internet unter www.bildungskredit.de. Das Bundesverwaltungsamt erteilt bei Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen einen Bewilligungsbescheid, der berechtigt, einen Kreditvertrag mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abzuschließen. Siehe auch die Internetadressen www.kfw.de sowie www.bafoeg.bmbf.de

Stiftungen spielen vor allem für die Studienförderung eine immer wichtigere Rolle. Den umfassendsten Überblick über die deutsche Stiftungslandschaft bietet die Internetseite des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen www.stiftungsindex.de. Sie enthält eine Fülle von Links zu stiftungseigenen und stiftungsbezogenen Homepages sowie eine Online-Suchmaschine.

Werbungskosten

Folgende Ausgaben für Ihre berufliche Bildung können Sie als Werbungskosten beim Finanzamt abrechnen:

(Quelle: FINANZtest 3/2003, eigene Aktualisierung, ohne Gewähr)

Informationen über die steuerliche Absetzbarkeit finden Sie als Anhang auf Seite 20.

Bewerbungsverfahren

Sie können sich an unserer Berufsfachschule jeweils ab Herbst für das folgende Schuljahr bewerben. Bei Erfüllung der formalen Bedingungen (siehe unten) werden Sie im Frühjahr zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch eingeladen.

Für Ihre Bewerbung schicken Sie uns bitte:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- den ausgefüllten Anmeldebogen unserer Schule mit zwei Passbildern
- Lebenslauf
- eine Kopie Ihrer Geburtsurkunde
- Zeugniskopien über schulische / berufliche Ausbildung
- Nachweise über geleistete Praktika, Zivildienst, Soziales Jahr etc.

Darüber hinaus benötigen wir von Ihnen vor Beginn der Ausbildung:

- ein polizeiliches Führungszeugnis
- ein ärztliches Gesundheitszeugnis; auf dem Zeugnis muss explizit die gesundheitliche Eignung für den Beruf des Physiotherapeuten vermerkt sein.

Beide Zeugnisse dürfen – bezogen auf den Schuljahresbeginn – nicht älter als drei Monate sein. Deshalb ist es sinnvoll, sie in den ersten Schultagen nachzureichen.

Wir würden uns sehr über Ihre Bewerbung freuen. Vielleicht haben wir aber noch nicht alle Ihre Fragen beantwortet – dann rufen Sie uns an.

Frau Andrea Zenn
Sekretariat
Telefon: 0821 40802-345

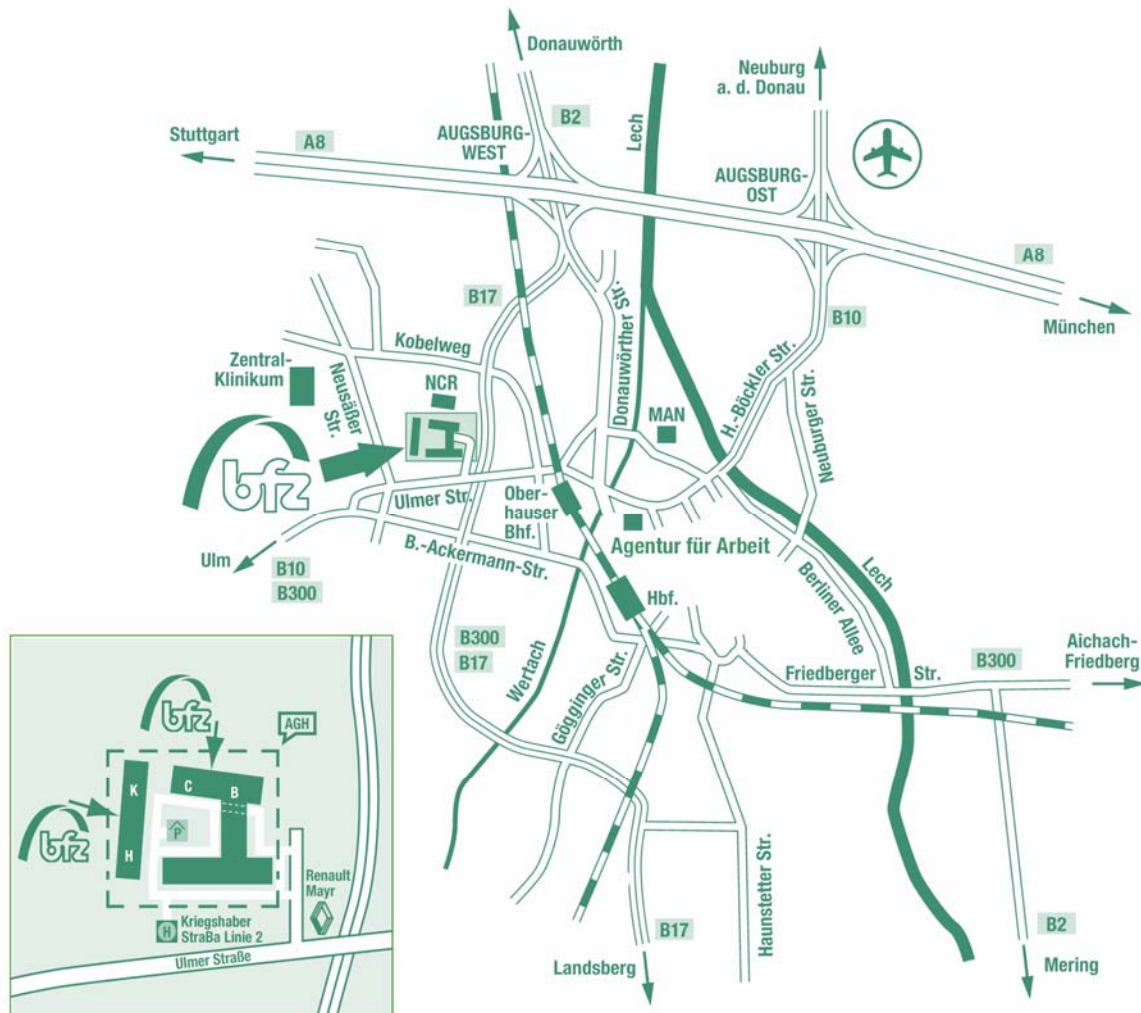
Extras

Bausteine des eigenständigen Profils unserer Schule sind folgende Zusatzangebote:

- Unsere Therapieräume sind mit neuesten, **qualitativ hochwertigen Diagnose- und Therapieliegen** ausgestattet.
- Für die praktischen Unterrichtsfächer im Bereich Bewegungslehre und Physikalische Therapie haben wir in Kooperation mit medizinischen Einrichtungen eigens ausgestattete Räume angemietet (Schwimmbad, Gymnastiksaal, Sauna und qualitativ hochwertige Geräte der Elektrotherapie).
- In unserer Schule befindet sich eine **Bibliothek** mit umfangreicher Fachliteratur, zu der die Schüler freien Zugang haben und gern die Möglichkeit nutzen, sich individuell weiterzubilden.
- Eine weitere gute Alternative zum Buch bietet die Recherche übers Internet. Dies ist den Schülern über **freien Internetzugang** möglich.
- Gleich zu Beginn der Ausbildung bieten wir unseren Schülern eine **kostenfreie zertifizierte Fortbildung** zum Thema **Kinaesthetics** an. Die Teilnahme am Grundkurs Kinaesthetics hat das Ziel, Bewegung bewusst wahrzunehmen und Bewegungskompetenzen zu entwickeln.
- Während des Schuljahres werden verschiedene **Exkursionen** durchgeführt.
- Besuch des **Instituts für Anatomie des Universitätsklinikums Heidelberg**: Anatomiefortbildung am Präparat.
- Spezielle zusätzliche **Projekte** zielen auf die Erweiterung von Wissen und Selbsterfahrung (Rollstuhltraining, Arbeitsplatzbesichtigungen, Gastdozenten aus speziellen Fachgebieten).
- Jeder Interessent, der gern **Probeunterricht** bei uns nehmen will, ist herzlich willkommen. Wir bitten, den Termin im Vorfeld mit dem Sekretariat abzusprechen.
- Wir unterstützen unsere „Neuen“ bei der **Wohnungssuche** und halten spezielle Listen für sie bereit.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.physioschule.a.bfz.de.

Anfahrtsskizze



Berufsfachschule für Physiotherapie Augsburg

der bfz Augsburg gGmbH
im Augsburger Gewerbehof (AGH)
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

Sekretariat (Aufgang K, 1. Stock)
Tel: 0821 40802-345
Fax: 0821 40802-349
E-Mail: physioschule@a.bfz.de

Parken:

Parkmöglichkeiten finden Sie im gebührenpflichtigen Parkhaus.

Öffentliche Verkehrsmittel / ÖPNV:

mit der Straßenbahnlinie 2 Richtung „Augsburg-West Park & Ride“,
dann Haltestelle „Kriegshaber“ aussteigen

bfz gGmbH – Träger der Berufsfachschule

In der bayerischen Schullandschaft ist das bfz als Träger von 22 staatlich anerkannten Fach- und Berufsfachschulen an 14 Standorten für technische und sozialpflegerische Berufe sowie Berufe des Gesundheitswesens vertreten. Um eine Ausbildung nach bfz-Maßstäben zu gewährleisten, werden dort Theorie und Praxis auf das Engste miteinander verzahnt und die Offenheit für Teamarbeit, Lernbereitschaft sowie Methodenvielfalt gefördert. Die Schulen unterliegen der Aufsicht der jeweiligen Bezirksregierung und unterstehen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Das bfz Augsburg – Partner der beruflichen Bildung

Seit über 20 Jahren ist das bfz Augsburg erfolgreich an der Gestaltung des regionalen Arbeitsmarktes beteiligt. Zeitgemäße Konzeptionen, enge Kontakte zur regionalen Wirtschaft und ein bewährtes Betreuungs- und Beratungsangebot sind wesentliche Bestandteile unserer Tätigkeit.

Der Fachbereich Soziales und Gesundheit im bfz Augsburg

Der Fachbereich Soziales und Gesundheit wurde im Jahr 2000 gegründet. Im Mittelpunkt steht der Gedanke, neue Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt aufzugreifen und in sinnvolle Konzepte der beruflichen Weiterbildung umzusetzen.

Eingebunden in die Struktur und Organisation des bfz Augsburg arbeitet unser multidisziplinäres Team an der Konzeption und Durchführung unterschiedlicher Fort- und Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte aus dem sozialen, pädagogischen und medizinisch-pflegerischen Arbeitsfeld. Dabei verstehen wir uns als kontinuierlicher und verlässlicher Partner unserer Kunden.

Ziel aller unserer Aktivitäten ist es, neue Ideen und Impulse für den Arbeitsalltag zu geben, unsere Kunden bei ihrer beruflichen wie persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und als Spiegel der aktuellen Entwicklungen zu dienen.

Durch das Aufgreifen aktueller Spannungs- und Themenfelder und den regelmäßigen Kontakt und Austausch mit Fach- und Führungskräften, Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie der unternehmensinternen Bildungsforschung bieten wir außerdem aufschlussreiche und interessante Fachtagungen, Themenabende, Workshops und Informationsveranstaltungen an. Zuverlässige Partner bei der Gestaltung unserer Bildungsangebote sind u.a. die Universität Augsburg, die Fachhochschule München-Pasing und das Institut für Gesundheitspädagogik München.

Weitere Angebote des Fachbereich Soziales und Gesundheit

Das ausführliche Jahresprogramm erhalten Sie gerne auf Anfrage: Telefon 0821 40802-211.

WEITERBILDUNGEN
Berufsbegleitend
Dienstleistungsfachwirt/in (IHK) - Handlungsfeldübergreifende Qualifizierung
Fachassistent/in Medizincontrolling
Fachkraft für Betriebliche Gesundheitsförderung
Fachwirt/in für Prävention und Gesundheitsförderung (IHK)
Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)
Führungstraining
Gesundheitsberater/in (bfz-IGM)
Interkulturelle/r Berater/in
Kinaesthetics mit Maietta Hatch Zertifizierung – Grund- und Aufbaukurse, Teamschulungen
Management sozialwirtschaftlicher Organisationen (bfz-FH)
Praxismanagement für medizinische Fachkräfte, Arzt- und Zahnarzthelferinnen
Sozialwirt/in (bfz-FH)
Wellness-Trainer/in (bfz)
Fernlehrgang
Tourismus-Fachwirt/in (IHK)
Vollzeit
Sozialwirt/in (bfz-FH)
AUSBILDUNGEN
Ausbildung zum/zur Ergotherapeuten/in Berufsfachschule für Ergotherapie Augsburg
Ausbildung zum/zur Physiotherapeuten/in Berufsfachschule für Physiotherapie Augsburg
ANGEBOTE FÜR PRIVAT- UND FIRMENKUNDEN
Fort- und Weiterbildungen im Modulsystem
Passgenaue Lösungen für Unternehmen
VERANSTALTUNGEN
Fachtagung – Informationsabende – Workshops – Themenabende

Anhang

Ausgaben	Abrechnung beim Finanzamt
Gebühren und Honorare für Arbeitsgemeinschaften, Lehrgänge, Seminare, Schulen, Kurse, Kongresse, Vorträge, Unterricht, Prüfungen.	In voller Höhe
Fahrtkosten von der Wohnung oder von der Arbeit zur Bildungsveranstaltung. Bei Übernachtung am Ausbildungsort auch von der auswärtigen Unterkunft zur Bildungsveranstaltung sowie für Heimfahrten zwischendurch und am Ende.	<p>Für Ausbildungen unabhängig vom Arbeitgeber</p> <p>Für Hin- und Rückfahrten mit dem eigenen Kfz Je nachdem, was günstiger ist: entweder Pauschale für jeden gefahrenen Kilometer</p> <p>Pkw 0,30 Euro Motorrad / Motorroller 0,13 Euro Fahrrad: 0,05 Euro</p> <p>Oder selbst ermittelte Kilometerpauschale mit Nachweis sämtlicher Autokosten, der jährlichen Fahrleistung und Angaben über Privatfahrten, Fahrten zur Arbeit, Fahrten zu Bildungsveranstaltungen und andere Dienstreisen laut Fahrtenbuch. Für Hin- und Rückfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln: tatsächliche Kosten</p>
Fahrtkosten von der Wohnung oder von der Arbeit zur Bildungsveranstaltung. Bei Übernachtung am Ausbildungsort auch von der auswärtigen Unterkunft zur Bildungsveranstaltung sowie für Heimfahrten zwischendurch und am Ende.	<p>Für Ausbildungen mit Unterstützung des Arbeitgebers</p> <p>In den ersten drei Monaten wie für vom Arbeitgeber unabhängige Ausbildungen. Nach drei Monaten wie Wege zur Arbeit, d.h. für Fahrten mit dem eigenen Kfz 0,30 Euro Kilometerpauschale für die einfache Entfernung; für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, je nachdem, was günstiger ist: entweder tatsächliche Kosten oder 0,30 Euro Kilometerpauschale für die einfache Entfernung.</p>
Verpflegungskosten	In den ersten drei Monaten für jeden Ausbildungstag je nach Abwesenheit von der Wohnung oder Arbeit 1) ab 8 Stunden 6 Euro; ab 14 Stunden 12 Euro; ab 24 Stunden 24 Euro
Übernachungskosten	Tatsächliche Kosten. Bei Komplettrechnung mit Frühstück minus 4,50 Euro. 1)
Kosten für Arbeitsmittel wie Computer, Werkzeuge, Fachbücher, Fachzeitschriften, Übungs-CDs, Kassettenkurse, Schreib-, Büromaterial, Berufskleidung, Büromöbel, Diktiergeräte, Aktenaschen, Kopien, Porto.	<p>In voller Höhe, wenn Arbeitsmittel fast nur für berufliche Arbeiten wie die Fortbildung da sind. Kosten für Hardware, mit der auch viel Privates erledigt wird, erkennt das Finanzamt mit dem belegten Anteil der beruflichen Nutzung an. Kosten für Arbeitsmittel, die inklusive Umsatzsteuer mehr als 475,60 Euro gekostet haben, müssen monatsgenau beschrieben werden. Wer Arbeitsmittel wie Computer, Drucker und Scanner kauft, die man nur gemeinsam nutzen kann, muss den Preis der einzelnen Geräte zusammenrechnen. Liegt die Summe inklusive Umsatzsteuer über 475,60 Euro, rechnet das Finanzamt die Kosten ebenfalls auf die Nutzungsdauer verteilt ab - auch wenn einzelne Geräte preiswerter waren.</p> <p>Die Nutzungsdauer für wichtige Arbeitsmittel: Computer, Monitor, Drucker, Scanner und andere Peripheriegeräte: 3 Jahre Schreibtisch, Aktenschränke, Bücherregale: 13 Jahre</p>

Ausgaben	Abrechnung beim Finanzamt
Arbeitszimmerkosten	Bis 2006 abziehbar bis zu einer Höhe von 1.250 Euro, falls für des Lernen kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht, der Raum von den Privaträumen getrennt ist und dieser Raum fast ausschließlich (mind. 90%) zum Lernen genutzt wird. Ab 2007 wird das Arbeitszimmer zu Fortbildungszwecken nur dann abzugsfähig sein, wenn das Arbeitszimmer Mittelpunkt der gesamten beruflichen (nicht nur für das Lernen) Tätigkeit ist.
Unfallkosten auf Kfz-Fahrten zu Bildungsveranstaltungen.	Nicht ersetzte Reparatur- und Unfallkosten und bei Totalschaden Abschreibung des Restwerts.
Darlehenszinsen	Jährliche Zinsen, wenn das Darlehen zur Finanzierung der Fortbildung nötig war.
1) Nur im Inland. Zu den Kosten für Verpflegung und Übernachtung im Ausland siehe BStBL 2001 Teil 1, S. 82, und ab 1.12.2002 BStBl 2002 Teil 1, S. 1354.	

Ausgaben für Fort- und Weiterbildung voll absetzbar

Künftig werden sehr viele Weiterbildungsmaßnahmen als Fortbildungsmaßnahmen anerkannt; da eine Unterscheidung nach Ausbildung (begrenzter Sonderausgabenabzug auf jährlich € 4.000) und Fortbildung (unbegrenzter Werbungskostenabzug im Rahmen der Einkünfte aus nicht selbständiger Tätigkeit) nicht mehr zeitgemäß ist (Az. VI R 137/01, VI R 120/01).

Kosten der Erstausbildung sind allerdings nur als Sonderausgaben begrenzt auf € 4.000 abzugsfähig; alle anderen Ausbildungsmaßnahmen sind als Fortbildungsmaßnahmen als Werbungskosten unbegrenzt abzugsfähig. Eltern, die für Ihre Kinder die Ausbildungskosten übernehmen und für diese Kinder Kindergeld oder Kinderfreibetrag erhalten, können diese Kosten in Ihrer Steuererklärung nur als Schulgeld in Höhe von 30 % der Schulgebühren geltend machen.

Eltern, die für Ihre Kinder kein Kindergeld mehr erhalten, können kein Schulgeld steuerlich geltend machen. In diesen Fällen können die Eltern Fortbildungskosten Ihrer Kinder nach § 33 a Abs.1 S.1 EStG als außergewöhnliche Belastungen bis zu einer Höhe von € 7.680 geltend machen. Einkünfte des Kindes werden abgezogen.

Weitere Voraussetzung ist, dass die Kinder kein oder nur ein geringes Vermögen besitzen und den Eltern nach Abzug der Unterhaltsleistungen noch ein ausreichendes Nettoeinkommen zur Verfügung steht (sog. Opfergrenze).

Aktuelle Informationen zu Aus- und Weiterbildungskosten:

www.steuerthek.de/handbuch/est/sonderausgaben_ausbildung.htm